

PRODUKTDATENBLATT

SikaFuko® VT-1

Mehrfach verpressbarer Schlauch zum Abdichten von Bauwerksfugen

PRODUKTBESCHREIBUNG

Mehrfach verpressbarer Schlauch zur Abdichtung verschiedener Konstruktions- und Verbindungsfugen in wasserdichten Betonkonstruktionen.

Um die Verbindung abzudichten, wird SikaFuko® VT-1 mit geeigneten Sika® Injection Materialien injiziert, wie Acrylat- und mikrofeine Zementsuspensionen (für mehrere Injektionen) oder Polyurethan- und Epoxidharze (für eine einzelne Injektion).

Mit den integrierten Ventiltechniken kann der Schlauch bei Bedarf mehrmals verpresst werden.

ANWENDUNG

- Abdichtung von Bau- und Verbindungsfugen
- Geeignet für viele verschiedene Konstruktionen und Bauweisen bei denen zusätzliche Verbindungssicherheit erforderlich ist
- Verhindert das Eindringen von Wasser durch Betonfugen in typischen Bauwerken, z. B. Wasserspeicherung oder Wasserausschluss von Bauwerken, Wasserspeicher, Dämme, Kanäle, Kläranlagen, Tunnel, U-Bahnen, Stützmauern
- Als Backup-System für Wasserriegel
- Ermöglicht das Testen auf Wasserlecks

PRODUKTINFORMATIONEN

Chemische Basis

Gelber, innerer Kern:

PVC

Gelbe Profilstreifen:

Zellkautschuk auf Neoprenbasis

Aussennetz:

Polyester

VORTEILE

- Verwendet einzigartige "Ventiltechniken" für die Injektion
- Mehrfache Injektionen mit Sika Injektionsacrylatharzen oder mikrofeinen Zementsuspensionen
- Einmalig injizierbar mit Sika Injektionspolyurethan und Epoxidharzen
- Einfache und sichere Installation
- Bei Wasserdruck bis 10 bar (100 m) getestet
- Externe Testberichte für geeignetes Injektionsmaterial
- Ideales Backup-System in Kombination mit Wasserriegeln
- Langfristige Referenzen zu vielen internationalen Projekten

PRÜFZEUGNISSE

- WISSBAU, Essen (DE): Wasserdichtigkeitsprüfung mit Sika® Injection-201 CE - Prüfbericht Nr. 2008-163-1
- WISSBAU, Essen (DE): Wasserdichtigkeitsprüfung mit Sika® Injection-307 - Prüfbericht Nr. 2016-347
- MFPA Leipzig GmbH, Leipzig (DE): Injektionsfähigkeitstest mit Sika® Injection-201 CE - Prüfbericht Nr. PB5.1/13.520

Lieferform

SikaFuko® VT-1 wird als **Kombipack** (Karton) mit folgendem Inhalt geliefert:

SikaFuko® VT-1:	200 m
Grüner PVC-Schlauch (Verpressende):	10 m
Transparenter PVC-Schlauch (Entlüftungsende):	10 m
Zubehör:	2 m Verbindungshülle 4 m Heisschumpfschlauch 50 Stopfen 1 Tube Kleber 1 Rolle Isolierband 800 Befestigungsclips

Die Verwardosen müssen separat bestellt werden. Diese sind mit und ohne Montagekonsole im Karton à 5 Stück erhältlich.

Haltbarkeit

Im ungeöffneten Originalgebinde: 48 Monate ab Produktionsdatum

Lagerbedingungen

Lagertemperatur zwischen +5 °C und +35 °C. Trocken lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung und Feuchtigkeit schützen.

Aussehen/Farbtone

Gelb
PVC-Schlauchkern mit seitlichen Öffnungen in der Nut. Ein komprimierbarer Neoprenstreifen wird durch ein Aussennetz in der Nut befestigt.

Durchmesser

Innen:	6 mm
Aussen:	13.5 mm

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Shore A Härte

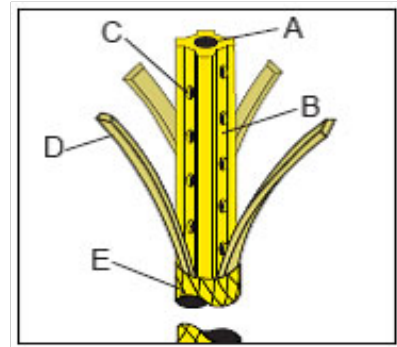
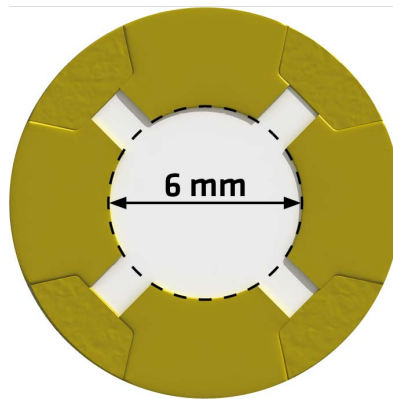
Gelber Injektionskanal:	85 ±3	(EN ISO 868)
Gelbe Neopren-Streifen:	20 ±5	

Dehnung

Gelber Injektionskanal:	≥ 250 %	(EN ISO 527)
Gelbe Neopren-Streifen:	≥ 300 %	
Aussennetz:	≥ 30 %	

SYSTEMINFORMATIONEN

Systemaufbau



- A Injektionskanal
- B Schlauchkern aus PVC
- C Seitlich gegeneinander versetzte Injektionsöffnungen
- D Kompressible Neoprenstreifen in den Längsrillen
- E Feinmaschiges Aussennetz zur sicheren Lagefixierung der Neoprenstreifen

Produktdatenblatt

SikaFuko® VT-1

Februar 2024, Version 01.03

020707100010000001

MESSWERTE

Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten basieren auf Laborversuchen. Aktuelle Messdaten können durch Umstände abweichen, die ausserhalb unseres Einflussbereiches liegen.

WEITERE HINWEISE

SikaFuko® VT-1 Injektionsschlauch nicht für Abdichtungen von Bewegungsfugen verwenden.

Für weitere Fragen bitte Technischen Verkaufsberater der Sika Schweiz AG kontaktieren.

ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

VERORDNUNG (EG) NR. 1907/2006 - REACH

Dieses Produkt ist ein Gegenstand nach Art. 2 Abs. 2 Bst. e der Chemikalienverordnung (ChemV SR 813.11). Es enthält keine Stoffe, die bei üblicher Anwendung aus dem Erzeugnis freigesetzt werden. Ein Sicherheitsdatenblatt nach Artikel 19 der gleichen Verordnung ist nicht erforderlich, um dieses Produkt auf den Markt zu bringen, zu transportieren oder es anzuwenden. Für die sichere Nutzung befolgen Sie die Anweisungen im Produktdatenblatt. Nach unserem derzeitigen Kenntnisstand enthält dieses Produkt keine SVHC (besonders besorgniserregende Stoffe) in Anhang 3 der ChemV bzw. auf der von der Europäischen Chemikalien-Agentur ECHA veröffentlichten Kandidatenliste in Konzentrationen über 0.1 % (w/w).

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Die Betonoberfläche muss vor dem Einbau des Schlauchs sauber und glatt sein.

Vor dem Einbringen des Betons müssen lose Verunreinigungen entfernt werden.

VERARBEITUNGSMETHODE/-GERÄTE

Konfektionierung

Zuschnitt

SikaFuko® VT-1 Injektionsschlauch muss auf die entsprechende Länge zugeschnitten werden.

Zuschnitt des Zubehörs für die Endstücke

Der gewebearmierte PVC-Schlauch (grün, transparent) wird auf die gewünschte Länge zugeschnitten (standardmässig ca. 40 cm).

Zuschnitt der Verbindungsstülle und der Heisschumpfmuffe auf ca. 5 - 6 cm je Anschluss.

Konfektionierung

Die Verbindungsstülle wird auf der einen Hälfte mit einem Tropfen Sekundenkleber beträufelt und bis zur Hälfte in den Injektionskanal eingeschoben.

Auf die herausragende Hälfte der Verbindungsstülle wird ein gewebearmierter PVC-Schlauch (grün, transparent) aufgesteckt, nachdem die Verbindungsstülle mit einem Tropfen Sekundenkleber beträufelt wurde.

Die Heisschumpfmuffe wird mittig über den Stoss vom PVC-Schlauch und Injektionsschlauch geschoben und mit einem Heissluftgerät vorsichtig erwärmt. Dadurch zieht sich die Heisschumpfmuffe zusammen und umschliesst die Verbindungsstelle.

Verschliessen der Verpressenden mit Verschlussstopfen gegen das Eindringen von Fremdmaterialien.

SikaFuko® VT-1 Injektionsschlauch ist nun einbaufertig.

Einbauanleitung

Verlegen

SikaFuko® VT-1 wird im Regelfall mit Längen bis ca. 10 m eingebaut. Dabei sind unter anderem die Längen der Endstücke zu berücksichtigen. Unter Berücksichtigung der Einbausituation und des jeweiligen Injektionsmaterials können grössere Systemlängen möglich sein.

Der Injektionsschlauch wird auf der erhärteten Betonfläche im Bereich der Arbeitsfuge, vorzugsweise mittig, verlegt. Bei bewehrten Betonbauteilen ist mindestens eine Betonüberdeckung des Injektionsschlauchs von 10 cm einzuhalten.

Der Mindestabstand bei parallel verlegten Schläuchen, z. B. im Stossbereich, beträgt 5 cm.

Kreuzen sich konstruktionsbedingt zwei Injektionsschläuche, z. B. im Stossbereich, so ist der obere als PVC-Verpressende auszubilden.

Befestigung

Die Lagesicherung gegen Verschieben oder Aufschwimmen erfolgt mit Befestigungsclips oder Rohrschellen im Abstand von 20 cm. Die Befestigungsclips werden in Bohrlöcher Ø 6 mm hineingedrückt.

Der Injektionsschlauch darf nicht an der Bewehrung befestigt werden. Er muss durchgängig aufliegen und so verlegt werden, dass ein Abknicken oder Einschnüren vermieden wird.

Verwahr Dosen

Bei der späteren Verpressung erfolgt der Anschluss der Verpressgeräte im Regelfall über Verpressenden die in Verwahr Dosen eingeführt sind.

Der Übergangsbereich zwischen Verpressende und Injektionsschlauch muss vollständig mit einer Mindestbetonüberdeckung von 5 cm einbetoniert sein.

Die Verwahr Dosen sind bei horizontalen Arbeitsfugen etwa 15 cm oberhalb, bei vertikalen Arbeitsfugen entsprechend neben, der Fuge anzuordnen. Spezielle bauliche Gegebenheiten sind zu berücksichtigen.

Bei Ausführung mit Verwahrdosen wird das Verpress- oder Entlüftungsende etwa 10 cm in die Verwahrdose eingeführt damit die Enden für die Verpressung noch gut zugänglich sind.

Die Positionierung der Verwahrdosen hat an Stellen zu erfolgen die auch später noch gut zugänglich sind.

Dokumentation

Die Lage der Verwahrdosen und der Verlauf des Injektionsschlauches muss sorgfältig dokumentiert werden (Verlegeplan).

Injektion

Injektionsmaterial

Der Injektionsschlauch und das Injektionsmaterial stellen ein System dar, dass auf seine Eignung zu prüfen ist. Nicht jedes Injektionsmaterial ist für die Verpressung eines Injektionsschlauches geeignet. Das Injektionsmaterial sollte folgende Eigenschaften haben:

<u>Geeignete Viskosität</u>	<u>(< 200 mPas, +20 °C)</u>
<u>Ausreichende Verarbeitungszeit</u>	<u>(> 20 - 30 Min.)</u>

SikaFuko® VT-1 Injektionsschlauch kann mit verschiedenen Sika Injektionsmaterialien verpresst werden:

<u>Mehrfachverpressbar:</u>	<u>Acrylatharze</u>
	<u>Zementsuspensionen</u>
<u>Einfachverpressbar:</u>	<u>Polyurethanharze</u>
	<u>Epoxidharze</u>

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Bitte beachten Sie, dass die angegebenen Daten für dieses Produkt aufgrund spezifischer nationaler Vorschriften von Land zu Land verschieden sein können. Die genauen Produktdaten entnehmen Sie bitte dem für das jeweilige Land gültigen Produktdatenblatt.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen unterschiedlichen Materialien und Untergründen sowie abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemässen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, Sika rechtzeitig und vollständig übermittelt wurden. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste lokale Produktdatenblatt, das von uns angefordert werden sollte.

Sika Schweiz AG

Tüffenwies 16
CH-8048 Zürich
Tel. +41 58 436 40 40
www.sika.ch



Produktdatenblatt

SikaFuko® VT-1
Februar 2024, Version 01.03
020707100010000001

SikaFukoVT-1-de-CH-(02-2024)-1-3.pdf